

**3 Von Einsamkeit, Trauer und Angst**  
Das Jahr 2020 stellte die LAK vor grosse Herausforderungen.

**7 Xanax, Schnaps und ein kaputter Tesla**  
Ein Filmriss brachte eine junge Frau vor das Landgericht.

**25 Vor dem FCV-Saisonfinale**  
**Stürmer Sutter überzeugt**  
«Wir haben eine gute Ausgangslage!»

ANZEIGE

**TOPJOB.li**

# Volksblatt

Die Tageszeitung für Liechtenstein

GROSSAUFLAGE



Donnerstag, 20. Mai 2021  
144. Jahrgang Nr. 94

## Heute

### Senioren-Kolleg Referat über Leonardo da Vinci

Um 14.20 Uhr referiert der Historiker Bernd Roeck im Gemeindesaal Eschen zum Thema «Leonardo da Vinci – Was wir über ihn wissen und was nicht». Interessierte jeden Alters sind im Senioren-Kolleg willkommen.

**Inland** Die Detailplanungen für den Eschner Standort der Ospelt Supermärkte mit Migros-Partner, Postpartner, Bäckerei, Beauty-Salon und Drogerie schreiten voran. Auch das Wohnungskonzept für die Obergeschosse nimmt Formen an. **Seite 9**

**Ausland** Nach den Diskussionen um die Aberkennung ihres Dokortitels tritt die deutsche Familienministerin Franziska Giffey (SPD) von ihrem Amt zurück. **Seite 16**

**Wirtschaft** Die Stiftung Sozialfonds kann trotz Corona-Jahr auf einen erfolgreichen Geschäftsverlauf 2020 zurückblicken. **Seite 17**

**Hintergrund** «Wir haben es hier mit dem Versuch zu tun, einem Projekt akademische Seriosität zu verleihen, das die systematische Zerstörung der Mittelschicht zur Folge hätte (...).», schreibt GIS-Experte Enrico Colombatto über «Functional Finance»/MMT. **Seite 19**

**Sport** Motorsportlerin Fabienne Wohlwend hat die ersten offiziellen Testtage im Rahmen der W-Series hinter sich. Und sie zeigt sich mit der Rückkehr ins Formel-3-Auto nach langer Zeit äusserst zufrieden. **Seite 24**

**Panorama** Das Zürcher Bezirksgericht sprach den Gemeindepräsidenten von St. Moritz vom Vorwurf der Urheberrechtsverletzung frei. Dieser hatte alte Zürcher Liedtexte ohne Erlaubnis abgeändert. **Seite 32**

**Wetter** Nach vielen Wolken und Regengüssen zunehmend Sonne. **Seite 30**



7° 15°

### Inhalt

**Inland** 2-12 **Kultur** 27+29  
**Ausland** 16 **Kino/Wetter** 30  
**Wirtschaft** 17-22 **TV** 31  
**Sport** 23-26 **Panorama** 32

Fr. 2.50 [www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)



### Schwimmen Leistung zeigt in richtige Richtung

Jeweils die Plätze 33 und gut zwei Sekunden über der eigenen Bestmarke. Am dritten Wettkampftag der EM in Budapest war die Ausbeute der FL-Athleten praktisch identisch. Julia Hassler stand «vorbereitungsmässig» über 200 m Freistil im Einsatz, Christoph Meier über 200 m Lagen. «Die Leistung zeigt mit Blick auf Olympia in die richtige Richtung», war Meier zufrieden. **Seite 24**

(Foto: Keystone)

## Liechtenstein im Impf-Mittelfeld

**Ranking** Der Fortschritt der Liechtensteiner Impfkampagne liegt ein wenig über dem Schweizer Durchschnitt. Doch in 16 Kantonen sind bereits mehr Einwohner komplett gegen Corona geimpft.

VON DAVID SELE

Deutlich schneller als die Schweiz war Liechtenstein offensichtlich beim Impfen der Risikogruppen. In den vergangenen vier Wochen haben hierzulande bereits mehrheitlich Nicht-Risiko-Patienten die zweite Dosis erhalten. In der Schweiz machen die Risikopatienten laut Bundesamt

für Gesundheit noch immer die Mehrheit der Zweitimpfungen aus. Bei den komplett Geimpften hat Liechtenstein im gesamtschweizerischen Vergleich die Nase aber nur einen Hauch vorn. Stand 16. Mai waren 14,98 Prozent der Bevölkerung komplett gegen das Coronavirus geimpft. Schweizweit lag der Anteil bei 14,37 Prozent. Den Vorsprung gibt Liechtenstein bei den Erstimpfungen wieder ab. Schweizweit (28,3 Prozent) haben etwas mehr Menschen mindestens die erste der zwei nötigen Impfdosen erhalten als in Liechtenstein (27,2).

**Schaffhausen ist Spitzenreiter**

Die Spitzenreiter unter den Kantonen sind eindeutig Schaffhausen, Ba-

sel-Land und Uri. Hier sind jeweils bereits mehr als 18 Prozent der Einwohner komplett geimpft. Doch es gibt heisse Aufholkandidaten: Bei den Erstimpfungen haben Tessin (33,1), Basel-Stadt (32,6) und Genf (32,1) die Nase vorn. Da zwischen der ersten und der zweiten Impfung jeweils bis zu vier Wochen vergehen, dürfte es in den kommenden Tagen also zu einem munteren Auf und Ab im Impfranking kommen.

**Ungleiche Bedingungen**

Nicht zu unterschlagen ist dabei, dass die Bedingungen in diesem «Wettbewerb» bei Weitem nicht dieselben sind. So verabreichen manche Kantone den Personen, die bereits eine Coronainfektion überstanden

haben, derzeit nur eine Impfdosis. Andere impfen streng nach den Zulassungsbestimmungen – so erhalten auch in Liechtenstein die Genesenen nach wie vor zwei Dosen. Ein bedeutender Faktor für die Impfgeschwindigkeit scheint auch die Bevölkerungsgrösse zu sein. So ist der am stärksten besiedelte Kanton Zürich derzeit abgeschlagenes Schlusslicht mit 10,4 Prozent komplett Geimpften. Die Impfgeschwindigkeit ist überdies aber nicht unbedingt vom Willen oder der Logistik abhängig. Noch ist nicht so viel Impfstoff verfügbar, als dass die Kapazitäten in den Impfzentren und Arztpraxen ausgelastet wären. Sofern mehr Material kommt, geht es also noch schneller. **Seite 5**

### Corona-Zertifikat Frick lässt Einsatz im Inland noch offen

**VADUZ/BERN** Der Schweizer Bundesrat will das Corona-Zertifikat für Genesene, Geimpfte und Getestete auch im Inland zum Einsatz bringen. Die ersten Zertifikate sollen ab dem 7. Juni schrittweise ausgestellt werden. Ende Juni sollen dann erste Massnahmen an die Nutzung des Zertifikats geknüpft werden. Bis dann soll allen ein Zertifikat zur Verfügung stehen. Obligatorisch ein Corona-Zertifikat vorweisen soll man im internationalen Personenverkehr und an Orten, «die aus epidemiologischer Sicht heikel sind, wie Grossveranstaltungen oder Diskotheken». Kindern und Jugendlichen bis 16 Jahre soll ein genereller Zugang ohne Zertifikat gewährt werden. Generell nicht benötigt wird das Zertifikat aber auch künftig an alltäglichen Orten, wie im öffentlichen Verkehr, an Schulen, in Läden, am Arbeitsplatz sowie an pri-

vaten und religiösen Veranstaltungen. Vorbehalten bleibt der Einsatz in der Privatwirtschaft. So könnten zum Beispiel ein Restaurant, ein Kino oder ein Fitnesscenter den Zugang auf Personen mit Corona-Zertifikat beschränken und dadurch auf Schutzkonzepte, Kapazitätsbeschränkungen oder Maskenpflicht verzichten. Auch in Liechtenstein wird mit Hochdruck am Corona-Zertifikat gearbeitet. Ein konkretes Datum nennt die Regierung nicht, jedoch soll das Zertifikat noch «vor der Reisesaison» zur Verfügung stehen. Bereits klar ist, dass das Zertifikat über die bereits existierende eID ausgestellt wird. «Die Anwendung des Zertifikates im Inland ist derzeit noch offen», sagte Gesundheitsminister Manuel Frick am Mittwoch auf «Volksblatt»-Anfrage. (sda/ds) **Seite 16**

### UNICEF-Studie

#### Jedes dritte Kind erlebt Gewalt

**BERN** Ein Drittel der Kinder und Jugendlichen erlebt physische Gewalt durch Mitschüler. Auch zu Hause ist Gewalt bei fast jedem dritten Kind laut UNICEF-Studie Realität. **Seite 32**

### Fussball

#### GC, Thun und Aarau vor Nervenspiel

**ZÜRICH** Mit den Grasshoppers, Thun und Aarau hegen vor der heutigen Schlussrunde in der Challenge League gleich drei Teams Hoffnungen auf den Aufstieg. **Seite 25**

ANZEIGEN

**Roeckle**  
HOLZ

Parkett, Türen, Terrassendielen ...  
Vaduz - T +423 232 04 46 - roeckle.li

**SUBWAY**  
Sub of the day  
CHF 5.90

Jeden Tag ein spezielles, frisch vor deinen Augen zubereitetes Sandwich.

Subway® ist eine eingetragene Marke von Subway IP Inc. ©2017 Subway IP Inc.